

**Valida Vorsorge
Management**



Nachhaltigkeitsbericht 2015.

**Wir achten nachhaltig
auf unsere Zukunft.**

valida.at/nachhaltigkeit

ÖGUT-Gold-Auszeichnung.

Höchste ethische Standards in der Kapitalanlage.

100 % nachhaltige Assets in der Abfertigung Neu (VG 1).

ÖGUT-RIS-Zertifikat im Jahr 2016 für VG 2 angestrebt.

Strenge Compliance-Regelungen – keine Verstöße.

Vertraulicher Umgang mit Kundendaten.

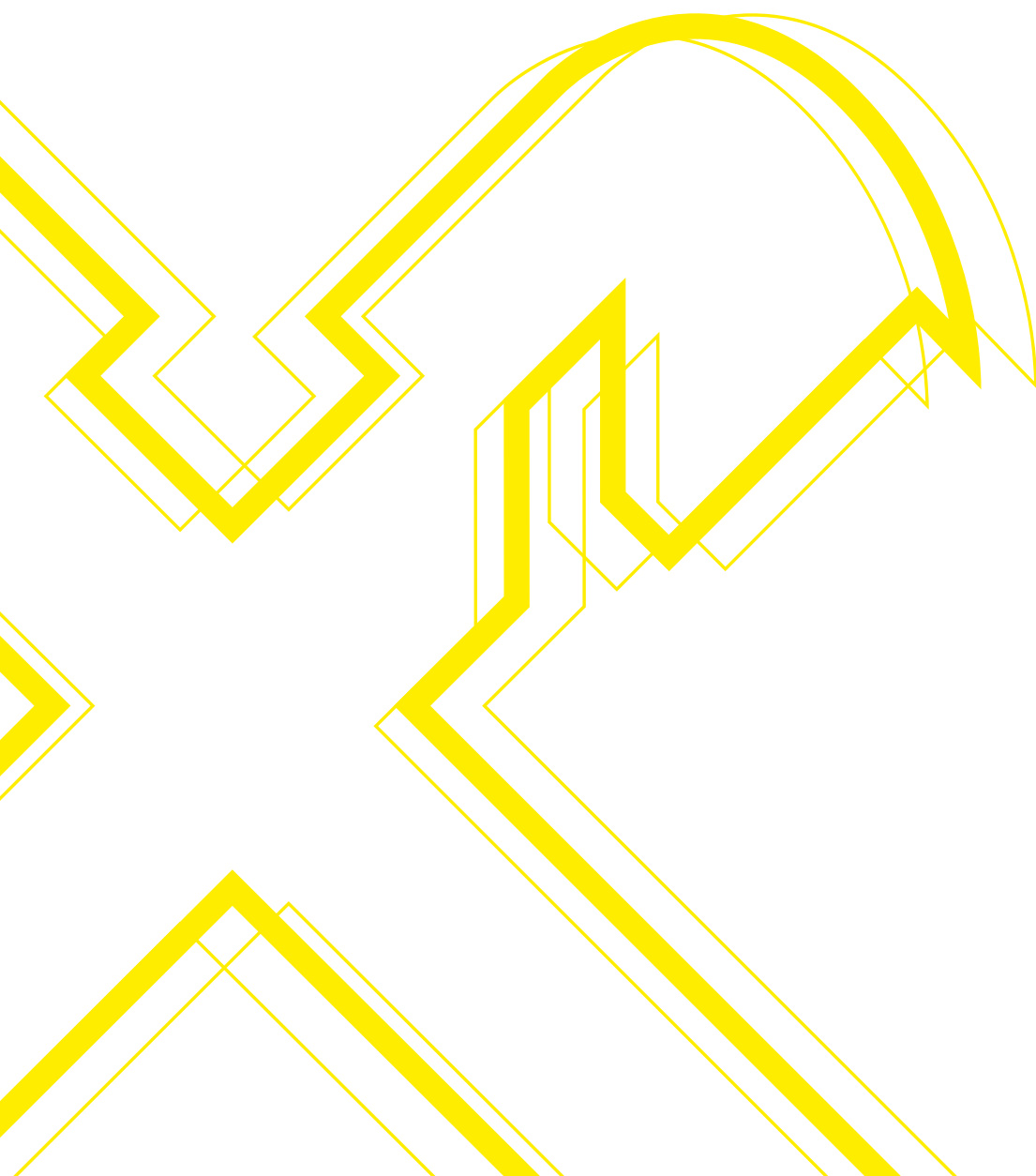
Verleihung des ASRA für den Nachhaltigkeitsbericht 2014.

Zertifiziertes Umweltmanagementsystem (ISO 14001) im neuen Headquarter.



Inhaltsverzeichnis.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.	5	Referenzkunde ella AG.	17
Über diesen Bericht.	6	Nachhaltigkeitsziele 2016.	18
Dialog mit unseren Stakeholdern.	8	Zielerreichung 2015.	19
Veranlagung.	9	Ökologiekennzahlen.	20
Risikomanagement.	11	Personalkennzahlen.	21
Valida Nachhaltigkeitsteam.	13	Maßnahmen.	22
RZB Nachhaltigkeitsmanagement.	14	Aktionäre und Organigramm.	24
Compliance.	15	Organe.	24
Mitarbeiter.	16	GRI Content Index.	25
Neuer Standort.	16	Prüfbericht.	32
Kommunikation.	17	Auszeichnungen, Prüfung und Mitgliedschaften.	34



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

um unsere Fortschritte und Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit zu messen, setzen wir nachvollziehbare und messbare Ziele für das Kerngeschäft auf oberster Management-Ebene. In den für unsere Kunden essenziellen Bereichen „Schutz der Kundendaten“, „Kennzeichnungspflichten“ sowie „Compliance“ ist es in der Berichtsperiode in Übereinstimmung mit unseren Zielen zu keinem einzigen Verstoß gekommen (vgl. Seite 19). Ebenso können sich unsere Ergebnisse im Rahmen der nachhaltigen Veranlagung sehen lassen: Zum Bilanzstichtag sind 100% des verwalteten Vermögens der Vorsorgekasse in der VG 1 in Nachhaltigkeits- bzw. nachhaltigkeitsorientierten Fonds oder nachhaltigen Einzeltiteln investiert. Für die VG 2 (die mit Stichtag 1.1.2015 übernommene VG der ehemaligen Siemens Vorsorgekasse) beginnen wir auch den nachhaltigen Veranlagungsweg einzuschlagen, indem wir im Verlauf 2016 den ÖGUT-RIS (ÖGUT-Responsible Investment Standard) anstreben.

Wie sehr unsere nachhaltige Kapitalanlage mit einer positiven Performance korreliert, beweisen folgende Werte: Im Jahr 2015 lag die Valida Vorsorgekasse mit 1,27% über dem Branchenschnitt von 1,20%. Für unsere Kunden bedeutet dies eine Erhöhung des Abfertigungsguthabens.

Durch unsere nachhaltige Veranlagung schaffen wir somit eine Win-win-win-Situation:

- Wir erfüllen einen häufig geäußerten Wunsch unserer Kunden.
- Wir erzielen eine überdurchschnittliche Performance.
- Wir finanzieren ökologische und soziale Geschäftsideen.

Das Jahr 2015 war für die Valida vor allem durch ein stärkeres Hineinwachsen in die RZB-Gruppe gekennzeichnet. Dies wird unter anderem durch das – für Valida neue – Raiffeisen-Design erkennbar. Auch im Bereich Nachhaltigkeit nützt der Raiffeisen-Sektor verstärkt Synergien. So beteiligt sich die gesamte RZB-Gruppe an gemeinsamen Corporate Volunteering- und Spendenprojekten. Das neue Raiffeisen-Bürogebäude in der Mooslackengasse (1190 Wien), in dem nun auch die Valida untergebracht ist, entspricht höchsten ökologischen Standards.

Wir werden weiterhin hart an der Erreichung unserer messbaren und ambitionierten Nachhaltigkeitsziele arbeiten, um wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung zu verbinden. Vor allem gilt es künftig auch die geschlossene Veranlagungsgemeinschaft (VG 2) in unserer Betrieblichen Vorsorgekasse auf den Weg der Nachhaltigkeit zu bringen. Ich freue mich, wenn Sie uns dabei begleiten.

G4-1

Mag. Stefan Eberhartinger

Vorstandsvorsitzender der Valida Holding AG (bis 30.4.2016)



Über diesen Bericht.

Der Valida Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über unsere wichtigsten Leistungen in unserem Kerngeschäft sowie in jenen Bereichen, die sich im Zuge unserer Analyse als wesentlich herausgestellt haben (vgl. Seite 6f).

Vorliegend ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht, der gemäß den internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. gemäß ISAE 3000 (International Standard for Assurance Engagements, limited assurance) geprüft wurde.

Wir erfüllen die bestmögliche GRI-Anwendungsebene „Umfassend“/„Comprehensive“. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2015. Künftig ist weiterhin jährlich ein GRI-Nachhaltigkeitsbericht geplant.

Wir legen in diesem Bericht unsere Strategie, unseren Managementansatz und die Maßnahmen dar, die dazu dienen, unser Nachhaltigkeitsengagement zu beschreiben und weiter auszubauen. Vor allem sind unsere Ziele für das heurige Jahr sowie die Zielerreichung aus dem Vorjahr transparent dargestellt (vgl. Seite 18 bis 19).

Berichtsgrenzen.

Die berichtslegende Organisation ist die Valida Holding AG. Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die Valida Holding AG sowie die Tochtergesellschaften:

- Valida Pension AG
- Valida Plus AG
- Valida Consulting GesmbH
- Valida Industrie Pensionskasse AG
- VALOG Vorsorge Systementwicklung GmbH

Die TOP Vorsorge-Management GmbH (TVM) findet nur in jenen Aspekten Berücksichtigung, in denen es um den direkten Kontakt mit den Valida Plus Kunden geht.

G4-17

Da Valida ausschließlich in Österreich tätig ist, bezieht sich der Bericht auf den Standort Österreich.

Wesentlichkeit der Information.

Der inhaltliche Fokus unseres Nachhaltigkeitsberichts ist auf die wesentlichen Themen gerichtet.

In den Jahren 2013 und 2014 haben wir jeweils alle GRI-Aspekte einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Im Vorjahr hat eine Auswahl unserer Vertragskunden die acht wichtigsten Aspekte in einer quantitativen Befragung bewertet. Heuer haben Vertreter der Bereiche/Abteilungen Asset Management, Recht und Compliance, Human Resources, Public Relations, Office Management (Betriebsökologie), Vertrieb und Vorstand gemeinsam diskutiert, ob es zu Änderungen an der Wesentlichkeit der Themen im Vergleich zum Vorjahr gekommen ist. Das Thema „Betriebsökologie“ wurde leicht aufgewertet.

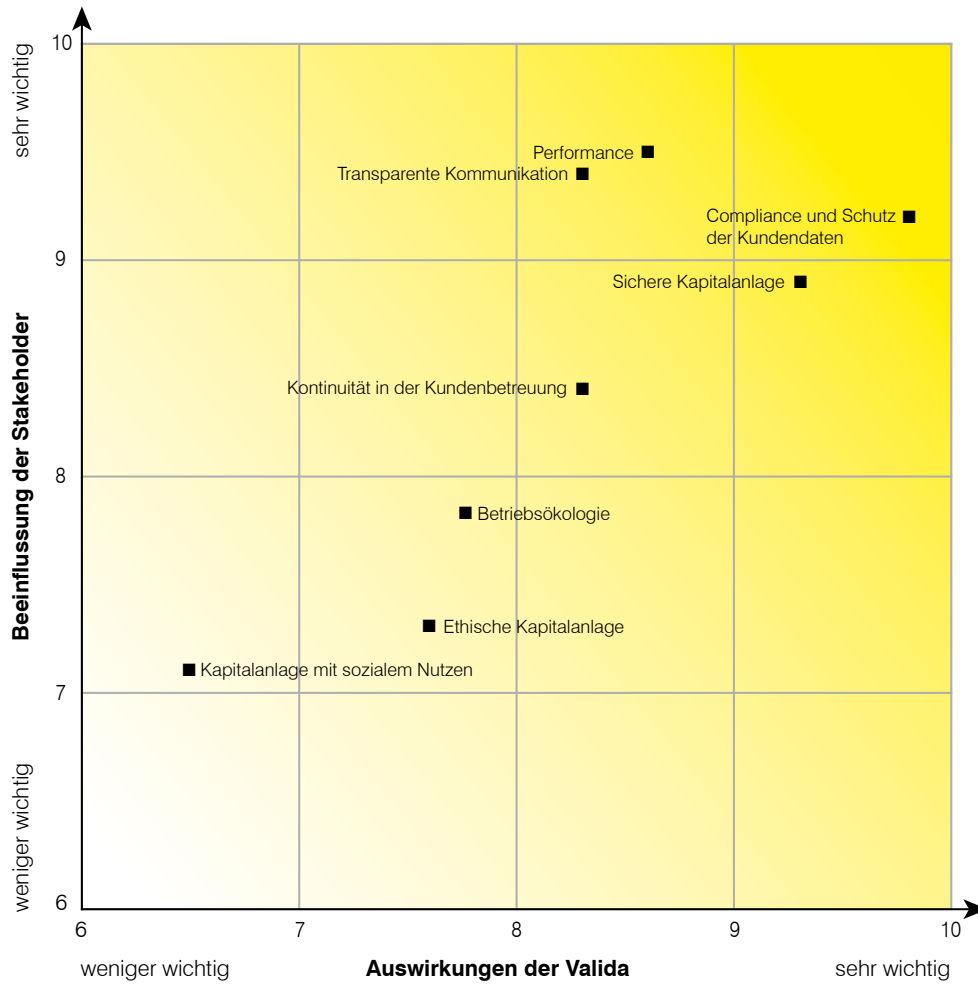
Folgende Themen aus dem Kerngeschäft der Valida bleiben die wesentlichsten:

- Performance (Portfolio)
- Transparente Kommunikation
- Compliance und Schutz der Kundendaten
- Sichere Kapitalanlage (Portfolio)
- Kontinuität in der Kundenbetreuung

G4-18, G4-19, G4-20, G4-21



Wesentlichkeitsmatrix.

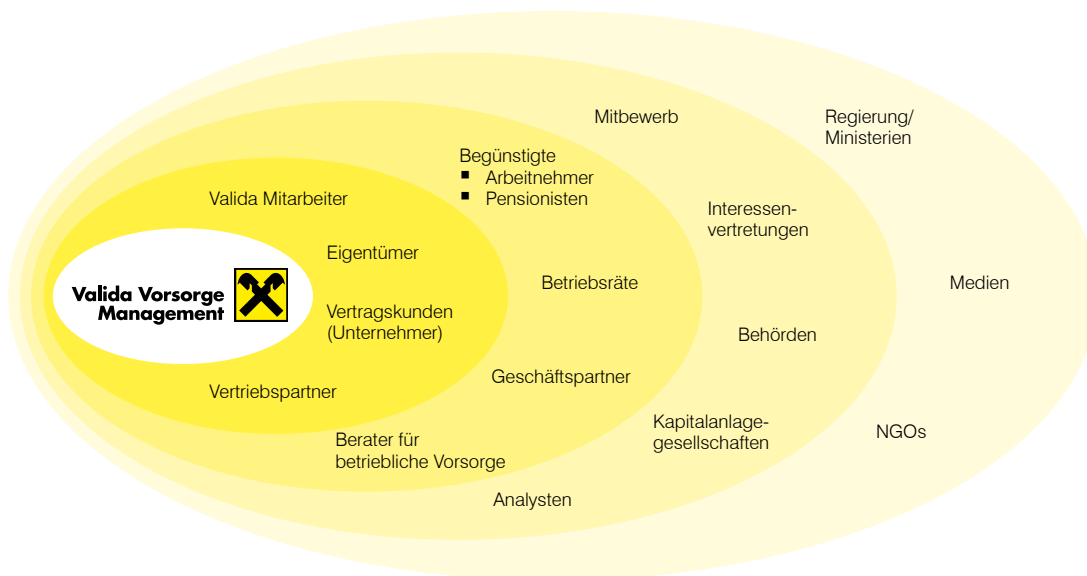


G4-18, G4-19

Dialog mit unseren Stakeholdern.

Zu unseren Stakeholdern zählen jene Gruppen, die von unseren Unternehmensaktivitäten betroffen sind und deren Entscheidungen Einfluss auf unsere

Unternehmensgruppe haben. Unsere Stakeholder sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



Für die Kategorisierung unserer wesentlichen Anspruchsgruppen waren folgende Überlegungen ausschlaggebend:

Der Erfolg unserer Unternehmensgruppe basiert auf dem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz unserer **Mitarbeiter**.

Mit den Kernaktionären RZB und UNIQA Insurance Group verfügen wir über finanzstarke stabile **Eigentümer**.

Unsere **Vertragskunden** sind Unternehmen, mit denen wir langfristige Partnerschaften pflegen und die in unsere Kompetenz als Experten, Berater und Dienstleister für betriebliche Vorsorgelösungen vertrauen.

Unsere **Vertriebspartner** tragen maßgeblich zum Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich bei.

Veranlagung.

Geschäftsfeld Betriebliche Vorsorgekasse – Abfertigung Neu.

Das System „Abfertigung Neu“ wurde im Jahr 2003 gesetzlich implementiert. Jedes Unternehmen ist seitdem verpflichtet, eine Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) auszuwählen und für jeden Mitarbeiter monatlich 1,53% des Bruttomonatsbezugs einzubezahlen. Gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) leistet die BVK eine 100%ige Kapitalgarantie auf die einbezahlten Beiträge. Aus diesem Grund wird in der Valida Plus AG eine sehr defensive Veranlagungsstrategie verfolgt.

Mit Stichtag 1.1.2015 wurde das VG-Vermögen der Valida MVK Plus AG (ehemals Siemens Vorsorgekasse) als Veranlagungsgemeinschaft (VG) 2 in die Valida Plus AG übertragen. Die MVK Plus AG wurde im Verlauf des Jahres 2015 liquidiert. Somit führt die Valida Gruppe nur mehr eine Vorsorgekasse.

Ethische Grundsätze.

Die Kapitalveranlagung wird im größtmöglichen Einklang mit nachhaltigen Grundsätzen durchgeführt. Schon seit 2005 ist die Valida Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) und im Speziellen Mitglied der ÖGUT-Plattform für „ethisch-ökologische Veranlagung“.

Valida Plus Sustainability.

„Valida Plus Sustainability“ ist das Regelwerk für eine gesellschaftlich, ökologisch bzw. ethisch einwandfreie Kapitalanlage in der Valida Plus AG. Die darin beschriebenen Positiv- und Ausschlusskriterien gelten für das gesamte veranlagte Vermögen der Veranlagungsgemeinschaft (VG) 1 der Valida Plus AG. Die VG 1 verwaltet als offene VG das Vermögen von rund zwei Millionen Begünstigten (Anwartschaftsberechtigten) der Abfertigung Neu. Zum Bilanzstichtag waren das rund EUR 2 Mrd.

Positivkriterien sind zum Beispiel verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitern, aktive Umweltpolitik oder nachhaltige Produkte. Als Ausschlusskriterien gelten zum Beispiel Rüstung, Nuklearenergie oder schwere demokratische Defizite bzw. Menschenrechtsverletzungen. Die Kriterien gelten sowohl für Staaten als auch für Unternehmen. Bei Neuinvestitionen werden gezielt Einzeltitel bzw. Fonds gesucht, die bezüglich der angeführten Nachhaltigkeitskriterien hohe Qualität vorweisen.

Verantwortlichkeiten.

In der Valida Plus AG ist die Abteilung „Asset Management“ bzw. auf Vorstandsebene Mag. Georg Viktor Dax für die Kapitalanlage und somit für die Einhaltung der Ethik-Kriterien gemäß dem Nachhaltigkeitskonzept „Valida Plus Sustainability“ verantwortlich. Weiters existiert ein Anlagebeirat, der zweimal jährlich über den Status informiert wird.

Kontrolle.

Die „Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung“ (rfu), ein Spezialist für nachhaltiges Investment, überprüft zweimal jährlich das Niveau der Nachhaltigkeit des gesamten veranlagten Vermögens der VG 1 der Valida Plus AG.

Die einzelnen Investments werden

- in einer Punkteskala von 0 bis 200 bewertet. Investments ab einem Nachhaltigkeits-Score von 100 Punkten sind als nachhaltig anzusehen. Die Scores der einzelnen Portfoliopositionen werden auf Ebene des Gesamtportfolios aggregiert und ergeben den gesamten Nachhaltigkeits-Score;
- einer der vier Asset-Klassen zugeordnet:
 1. Nachhaltigkeitsfonds
 2. Nachhaltige Einzeltitel
 3. Nachhaltig orientierte Fonds
 4. Konventionelle Fonds (nicht nachhaltig)

Beim letzten Prüfbericht per 30.10.2015 wurde ein Gesamtergebnis von 143 Punkten erreicht. 100% der Assets waren in den drei oben beschriebenen nachhaltigen Klassen investiert.

Das rfu-Modell.

Das rfu-Modell nutzt rund 100 Kriterien bzw. 400 qualitative Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Einzeltiteln, die in die Fondsbewertung einfließen. Analysiert werden sowohl die Beziehungen zu den Stakeholdern (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Gesellschaft, Investoren, Umwelt) als auch die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen der Produkte und Dienstleistungen.

Neue Asset-Klassen im Jahr 2015.

Im Jahr 2015 leistete die Valida Plus Pionierarbeit im Erschließen neuer Asset-Klassen unter nachhaltigen Gesichtspunkten. In Zusammenarbeit mit internationalen Fondsgesellschaften wurden jeweils zwei Mandate in den Asset-Klassen Nachhaltige High Yield

und Nachhaltige Emerging Market Bonds konstruiert. Damit ist es der Valida Plus möglich, unter Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitskriterien in diese Asset-Klassen zu investieren.

ÖGUT-Zertifizierung.

Die Valida Plus wird jährlich von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) ausgezeichnet. 2016 hat die Valida Plus für das Jahr 2015 die „ÖGUT-Gold“-Auszeichnung erhalten. Dies ist bereits die vierte ÖGUT-Gold-Zertifizierung in Folge. Neben der ethischen Veranlagung spielen hier auch Kommunikation und Transparenz sowie betriebsökologische Aspekte, Mitarbeiterpolitik und Corporate Citizenship eine Rolle. ÖGUT-Gold ist die zurzeit bestmögliche Zertifizierung. Für die VG 2 ist geplant, im Verlauf des Jahres 2016 den Standard ÖGUT-RIS zu implementieren. ÖGUT-RIS ist ein allgemeiner, breiter Nachhaltigkeitsansatz, der dafür sorgt, dass in der gesamten Veranlagung besonders problematische Unternehmen und Staaten ausgeschlossen werden.

Geschäftsfeld Pensionskasse – Betriebspensionen.

Pensionskassenlösungen sind im Gegensatz zur Abfertigung nicht obligatorisch, sondern optional – schaffen aber für Unternehmen und Mitarbeiter Vorteile. So sind Pensionskassenlösungen ein beliebter Fringe Benefit der zur Bindung qualifizierter Mitarbeiter beiträgt. Weiters sind die Ausgaben des Unternehmers als Betriebsaufwand steuerlich absetzbar. Innerhalb der Valida Gruppe gibt es zwei Pensionskassen: die Valida Pension AG sowie die Valida Industrie Pensionskasse AG.

Große Firmenkunden ab 1.000 einbezogenen Begünstigten können eine eigene sogenannte Veranlagungs- und Risikogemeinschaft (VRG) gründen und dabei über Veranlagungsbeiräte die Veranlagungsstrategie dieser VRG mitentscheiden. Somit kann die Valida ethische Veranlagungskriterien in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Unternehmenskunden festlegen. Jede VRG hat eine speziell definierte Veranlagungsstruktur und weist eine eigene VRG-spezifische Performance aus.

Ethische Kriterien.

Im Geschäftsfeld Pensionskasse hat sich das Nachhaltigkeitsthema in der Veranlagung noch nicht so flächendeckend durchgesetzt wie im Vorsorgekassenbereich. Der Finanzdatenanbieter software-systems.at ermittelt für die Valida Pension AG den ethisch dyna-

mischen Anteil (EDA) der Wertpapiere in einer von insgesamt 32 VRGen. Als negative Kriterien gelten zum Beispiel:

- Herstellung/Verwendung von Clusterbomben, Landminen oder ABC-Waffen
- Gentechnik
- Tierversuche
- Menschenrechtsverletzungen
- Nuklearenergie

Als positive Kriterien gelten:

- Mitgliedschaft im UN Global Compact
- Umweltorientierung (zum Beispiel durch Investitionen in erneuerbare Energien)
- Transparenz bezüglich der Einzeltitel bei Investmentfonds

Die Kriterien gelten für Staaten und Unternehmen. Sollte eine im Portfolio vertretene Gesellschaft die vorgegebenen Ethik-Standards verletzen, so informiert software-systems.at und Valida kann darauf umgehend reagieren. Zum Bilanzstichtag wurden auf der Nachhaltigkeits-Punkteskala von software-systems.at in der angesprochenen VRG rund 72 von möglichen 100 Punkten erreicht. Die EDA-Kennzahl wird von 0–100 berechnet, wobei 100 bedeutet, dass die Portfolioinhalte zu 100% den kundenspezifischen Kriterien entsprechen. Ein Wert von 72 ist laut Datenanbieter ein überdurchschnittliches Ergebnis.

G4-2, G4-4, G4-12, G4-56, G4-57, HR1, FS9

Risikomanagement.

Der Bereich „Quality and Risk Management“ konzentriert sich darauf, aufgabenspezifische Risiken der einzelnen Geschäftsfelder systematisch zu erkennen, zu beurteilen und daraus abgeleitet Entscheidungen herbeizuführen sowie den Risikomanagementprozess für die Valida Unternehmensgruppe zu koordinieren.

Quality and Risk Management ist in der Valida Holding AG angesiedelt. Das ressortierende Vorstandsmitglied ist Albert Gaubitzer. Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems ist in den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften ein Prüfungsausschuss eingerichtet. In der Valida Plus AG gibt es zusätzlich auch einen separaten Risikoausschuss.

G4-46, G4-47

Im Jahr 2015 wurde der konzeptionelle Grundstein für das Qualitätsmanagement gelegt: Das Qualitätsmanagementhandbuch, das im Jahr 2016 zu beschließen und zu implementieren ist, regelt die systematische und einheitliche Vorgangsweise sowohl in der Aufbau- als auch in der Ablauforganisation.

Risikomanagement und Qualitätsmanagement unterstützen in Zukunft gemeinsam bei der Steuerung der Gesellschaft und bei der Umsetzung der Strategie der Unternehmensgruppe.

Risiken im Geschäftsfeld Vorsorgekasse.

Die Guthaben der Begünstigten im Geschäftsfeld Vorsorgekasse sind durch eine Bruttokapitalgarantie abgesichert. Somit besteht für die Begünstigten kein Risiko eines möglichen Kapitalverlustes aufgrund eines

schwierigen Kapitalmarktumfeldes. Die Veranlagung erfolgt unter dem Aspekt der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität sowie einer angemessenen Mischung und Streuung der Vermögenswerte. Valida hält die Veranlagung laufend unter Beobachtung und erstellt regelmäßig Prognoseberechnungen über die zukünftige Performanceentwicklung.

Risiken im Geschäftsfeld Pensionskasse.

Eines der wesentlichsten sozialen Risiken in der Pensionskasse sind mögliche Pensionskürzungen in einem beitragsorientierten Pensionskassensystem. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, setzt Valida folgende Maßnahmen:

- Die Bestände und Beiträge werden gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip und zum größtmöglichen Nutzen der Begünstigten sowie unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität veranlagt.
- Zwecks Risikostreuung und Stabilisierung der Performance wird primär in Investmentfonds investiert.
- Neue Veranlagungsprodukte haben einen Produkt-einführungsprozess zu durchlaufen.
- Im Einvernehmen mit Unternehmenskunden kann gegebenenfalls der Rechnungszins reduziert werden.

Außerdem werden die Kunden (Arbeitgeber, begünstigte Arbeitnehmer sowie Pensionisten) regelmäßig im Rahmen von Beiratssitzungen mit Vertretern der Unternehmen bzw. mittels individueller Schreiben an alle betroffenen Begünstigten über wahrscheinliche und/oder voraussichtliche Anpassungen der Pensionsleistungen zeitgerecht informiert.



Rechts- und Reputationsrisiken.

Das Risikomanagement erhebt quartalsweise, ob es anhängige oder mögliche Verfahren gibt und wie hoch die Schadenssumme im Falle einer Verfahrensniederlage wäre (vgl. Kapitel „Compliance“, Seite 15).

Geschäfts- und Ertragsrisiko.

Das Risikomanagement untersucht quartalsweise, ob aufgrund von Vertragskündigungen oder dem Aussetzen/ Einstellen von Beiträgen oder der Performanceentwicklung Risiken für die Ertragssituation eines Unternehmens entstehen könnten.

Personalrisiko.

Die Abteilung Human Resources ermittelt regelmäßig Personalkennzahlen (Fluktuationsrate etc.) und analysiert deren Entwicklung.

Technische Risiken.

Zur Sicherung der IT-Systeme zählt ein Notfallplan, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen und georedundante Architektur (Server, Storage und Backup sind über zwei Rechenzentren der RIT gespiegelt) allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Etwaige Stromausfälle werden serverseitig durch entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen (USV und Generatoren) überbrückt. Damit wird bei einem Stromausfall sichergestellt, dass der Strom für die Server nicht ausfällt.

Sowohl software- als auch hardwareseitig wurden sehr komplexe Sicherheitsmaßnahmen installiert, um das System auch vor externen Ein- oder Zugriffen, wie Viren, Trojanern, Hacking o.Ä. nachhaltig zu schützen.

Der Bedeutung der Bestandsführungssysteme wurde und wird durch zahlreiche Weiter- und Neuentwicklungen Rechnung getragen, um damit sowohl die Sicherheit technischer Abläufe als auch deren Wirtschaftlichkeit zu verbessern (vgl. Kapitel „Schutz der Kundendaten“, Seite 15).

Ökologische Risiken.

Die Valida Vorsorge Management sieht sich mit keinen ökologischen Risiken konfrontiert.

Valida Nachhaltigkeitsteam.

Im Berichtsjahr hat die Valida ein Nachhaltigkeitsteam gegründet, in dem Mitarbeiter von allen für die Nachhaltigkeit relevanten Bereichen vertreten sind: Vorstand, Asset Management, Vertrieb, Schnittstellenmanagement, Betriebsökologie, Marketing und Public Relations. Das Team, geleitet von Mag. Georg Viktor Dax, wird sich tourlich treffen und gemeinsam Ideen

generieren, deren Realisierbarkeit evaluieren und konkrete Umsetzungsmaßnahmen beschließen. 2015 wurde vor allem eine engere Zusammenarbeit zwischen Valida und dem RZB Nachhaltigkeitsmanagement beschlossen. So hat die Valida die Corporate Volunteering Policy der RZB übernommen und partizipiert verstärkt an den gemeinsamen Spendenaktionen.



Georg Viktor Dax

Vorstandsmitglied Valida Pension AG, Valida Industrie Pensionskasse AG, Valida Plus AG
Vorstandsbereich Asset Management und Vertrieb (Valida Plus AG)

Stefan Teufer

Vorstandsmitglied Valida Plus AG
Vorstandsbereich Vorsorgekassenmanagement

Karin Kunrath

Abteilungsleiterin
Asset Management / CIO Valida

Bettina Summer

Abteilungsleiterin
Vertrieb Valida Plus AG

Andrea Sihh-Weber

Abteilungsleiterin
RZB Nachhaltigkeitsmanagement

Florian Stadthaler

RBI Public Relations

Mario Schandl

RZB Marketing

Christine Farnik

Betriebsökologie

Joachim Schuller & Anete Eglite-Sejka

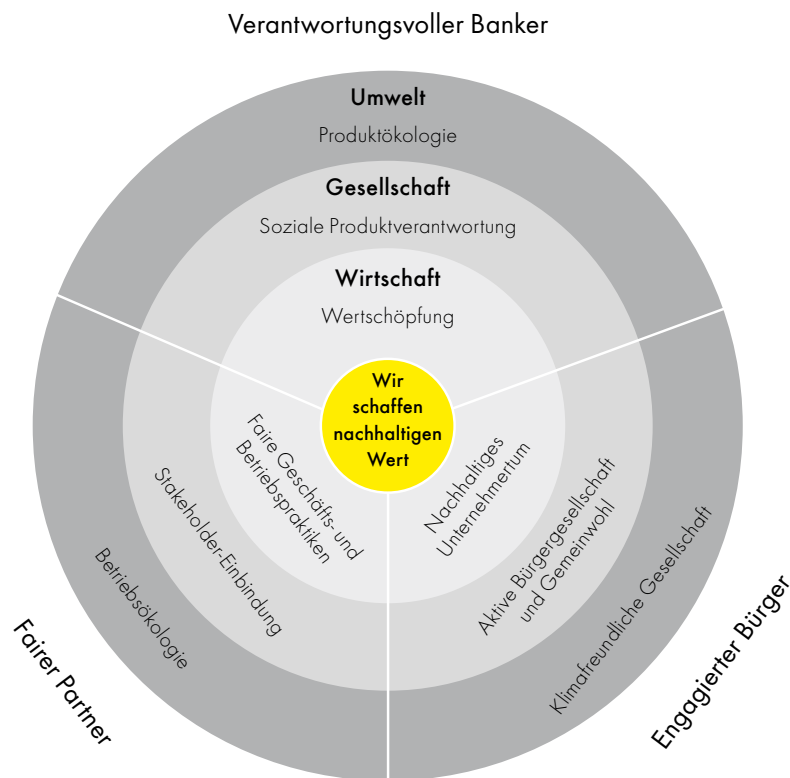
Strategie, Kommunikation &
Schnittstellenmanagement

RZB Nachhaltigkeitsmanagement.

Als Mitglied des United Nations Global Compact (UNGC), hat sich die RZB-Gruppe der konsequenten Einhaltung der zehn UNGC-Prinzipien (www.unglobalcompact.at) des verantwortungsvollen

Wirtschaftens verschrieben. Sie erwartet die damit einhergehende global verantwortungsvolle Haltung auch von ihren Mitarbeitern, Partnern und Lieferanten.

Ansatz als Gestalter einer nachhaltigen Unternehmens- und Gesellschaftsentwicklung



Nachhaltigkeitsmaßnahmen der RZB-Gruppe im Jahr 2015.

Einer der Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Rolle des **verantwortungsvollen Bankers**. Dem Kerngeschäft der RZB-Gruppe kommt, durch die Vergabe von Krediten und die Veranlagung von Geldern, eine besondere Bedeutung zu. Denn darin liegt der wirkungsvollste Hebel für eine nachhaltige Entwicklung. So lag unter anderem auch der Fokus des Stakeholder Councils 2015 auf dem Thema „Nachhaltigkeit im Kerngeschäft des Bankensektors“.

Als **fairer Partner** pflegt die RZB-Gruppe einen aktiven, transparenten und offenen Dialog mit allen Stakeholdern. Neben den verschiedenen Dialogformaten, die eingesetzt werden, kam dem Nachhaltigkeitsbericht als Publikation der jährlichen Nachhaltigkeitsleistung eine wesentliche Rolle zu.

Als **engagierter Bürger** übernimmt die RZB-Gruppe Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. So engagiert sich das Unternehmen bereits seit 2007 in der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative in den Bereichen Umweltschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Ressourcen. Im Rahmen eines Ende 2015 etablierten Corporate Volunteering-Programms erhalten alle Mitarbeiter der RZB AG und RBI AG die Möglichkeit, zwei Sonderurlaubstage pro Jahr für ausgewählte gemeinnützige Zwecke zu verwenden und sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

Unsere Nachhaltigkeitsvision:

Die RZB-Gruppe soll mittelfristig eine führende Unternehmensgruppe in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie unternehmerische Verantwortung werden.

Compliance.

Unsere Policy Compliance basiert auf dem Compliance-Handbuch der Raiffeisen Bank International AG, welches auch sonst grundsätzliche Gültigkeit hat. Zusätzlich gibt es Ergänzungen, die sich auf unsere spezifische Geschäftstätigkeit beziehen. Unsere Policy Compliance regelt das aktive Auftreten gegen jegliche Form der Wirtschaftskriminalität, wie beispielsweise Korruption. Dazu gehört auch die strikte Regelung von Sponsoring, Spenden, Geschenken und Einladungen gemäß dem seit 1.1.2013 geltenden Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz. Darüber hinaus definiert die Policy Compliance den Umgang mit Interessenkonflikten. Im Jahr 2012 haben wir für alle Mitarbeiter und alle Führungskräfte Compliance-Schulungen veranstaltet. Für die neuen Mitarbeiter werden seither laufend Schulungen abgehalten. 2015 haben insgesamt 32 Mitarbeiter (davon elf Führungskräfte – darunter die gesamte Unternehmensleitung) teilgenommen. In der TVM (TOP Vorsorgemanagement GmbH), die das Kundenservice der Valida Plus AG unterstützt, fanden sechs Schulungen mit insgesamt 26 Teilnehmern (inkl. Praktikanten) statt.

G4-S04

Mit 1.7.2015 fand ein Wechsel der Compliance-Verantwortung für die gesamte Valida Gruppe statt. Diese liegt nun im Bereich „Recht & Compliance“ der Valida Holding AG. Der Bereich „Geldwäscheprävention“ ist als eigenständiger Bereich bestehen geblieben, der von der Geldwäsche-Beauftragten verantwortet wird. Seit 1.1.2014 gibt es eine externe Whistleblowing-Hotline, bei der Mitarbeiter anonym Vorfälle und Verdachtsmomente melden können. Die Reports gelangen dann via RZB Group Compliance Office an die Geldwäsche-Beauftragte bzw. an den Compliance-Beauftragten der Valida zur weiteren Beurteilung und Bearbeitung. Im Berichtsjahr gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen, wie Betrug, Diebstahl, Bestechung sowie Korruption.

Aufgrund der regelmäßigen Kontrollen durch den Compliance-Beauftragten können wir Korruptionsrisiken weitestgehend ausschließen. Wir haben im Berichtsjahr 100% der im Zusammenhang mit potenziellen Korruptionsrisiken gemeldeten Fälle untersucht. Es kam zu keinen Verdachtsmeldungen an Behörden und zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien. Im Berichtsjahr prüfte unsere Compliance-Stelle 130 Anfragen im Zusammenhang mit Korruptionsrisiken.

G4-S03, G4-S05

Code of Conduct.

Ebenso wie das RBI-Compliance-Handbuch hat auch der Code of Conduct der RZB für uns Gültigkeit. Dieser Verhaltenskodex wird laufend kritisch überprüft und bei Bedarf überarbeitet bzw. an verbesserte Standards angepasst. 2015 wurde ein Update durchgeführt. Alle Lieferanten der RZB-Gruppe haben sich nun auch an unseren CoC und dessen Grundsätze zu halten. Diese umfassen unter anderem die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter und Umweltvorschriften.

G4-12

Interne Revision.

Die Interne Revision der Valida ist seit 1.1.2015 in die RZB ausgelagert. Die TVM wird durch die Interne Revision der Allianz Elementar Versicherungs AG geprüft.

Vermeidung von Interessenkonflikten.

Ein „Conflict of Interest“-Vertrag zwischen der Valida Plus AG und der Valida Industrie Pensionskasse AG regelt die Wahrung der Interessen der beiden Gesellschaften im Zusammenhang mit ihrer gemeinsamen Investition in einen Anleihenfonds. Zum Thema Spezialfondsmanagement durch Valida wurde eine Interessenkonflikt-Policy implementiert.

Schutz der Kundendaten.

Sowohl für Pensionskassen als auch für Betriebliche Vorsorgekassen gelten sämtliche Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG 2000). Laut Bankgeheimnis sind Kundendaten vertraulich zu behandeln. Für sämtliche (internen und externen) Mitarbeiter gelten zusätzlich unsere schriftlichen Dienstanweisungen, die unter anderem Datenschutz und Verschwiegenheitspflichten genauer regeln. Um Kundendaten höchstmöglich vor Missbrauch und Verlust zu schützen, gibt es streng überwachte Zutrittsregelungen in unseren Büros sowie in den Büros unseres externen Kundenservice-Dienstleisters TVM. Ebenso gelten strenge Zugriffs- und Sichtungsregelungen im Zusammenhang mit elektronischen Kundendaten. Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan vorhanden, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen, die extern aufbewahrt werden, allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Die IT der TVM ist sowohl nach dem Standard ISO 27001 als auch nach dem Standard ISO 20000 zertifiziert.

G4-2, G4-41, G4-56, G4-57, G4-58

Mitarbeiter.

Unser Bestreben ist es, langfristige Partnerschaften mit unseren Mitarbeitern einzugehen.

Weiterbildung und Förderung.

Da unsere Geschäftsfelder ein hohes Ausmaß an Experten-Know-how erfordern, legen wir einen besonders starken Fokus auf Weiterbildung. Unsere internen Schulungen vermitteln fundiertes Fachwissen zu sehr spezifischen Themen der betrieblichen Vorsorge. Weiters steht unseren Mitarbeitern das umfangreiche Angebot der Seminare des Raiffeisen Campus sowie der RZB und RBI zur Verfügung. Ebenso besuchen sie Seminare zahlreicher anderer angesehener Anbieter. Sämtliche Mitarbeiter bekommen bei ihrem jährlichen strukturierten Mitarbeitergespräch eine Leistungsbeurteilung und eine Entwicklungsplanung.

Entlohnung und Benefits.

Die Entlohnung unserer Mitarbeiter richtet sich nach

- Hierarchie-Ebene
- Verantwortung
- Funktion
- Fähigkeiten
- beruflicher Erfahrung/Ausbildung
- Leistung

Die Entlohnung ist nicht abhängig vom Geschlecht. Unsere Gehälter sind marktkonform. Die Bezüge der Vorstände sind in den Anhängen des Geschäftsberichtes ausgewiesen. Die Höhe der Eintrittsgehälter unserer neuen Mitarbeiter ist marktkonform. Wir haben für sämtliche Mitarbeiter ab einer Dienstzugehörigkeit von 1,5 Jahren eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung bei der Valida Pension AG abgeschlossen. Die Beiträge sind abhängig von der hierarchischen Funktion und steigen nach dem fünften und zehnten Dienstjahr. Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitern Vorsorgeuntersuchungen und weitere Gesundheitsleistungen an. Mit der Übersiedelung ins R19 steht jedem Mitarbeiter das Betriebsärztezentrum (mit einer umfangreicheren Anwesenheit der Ärzte) zur Verfügung.

Mehr Infos unter www.valida.at/mitarbeiterfoerderung

G4-11, G4-27, G4-52, G4-53, G4-EC5, G4-LA4, G4-LA10, G4-LA11, G4-LA12, G4-LA13

Neuer Standort.

Die Valida Vorsorge Management ist im vergangenen Sommer in das neue Raiffeisen-Bürogebäude an der Ecke Muthgasse/Mooslackengasse in Wien Döbling übersiedelt. Der neue Standort weist als Niedrigstenergiegebäude eine wesentlich höhere Energieeffizienz im Vergleich zu den alten Mietflächen auf. Innovativ ist die Klimatisierung mittels Fernkälte. Diese verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Klimaanlage.

Für die neu bezogenen Bauteile wurden LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold erreicht. Der 1. Bauabschnitt (Bauteil A&B) erreichte 60 von 110 möglichen Punkten. Für den 2. Bauabschnitt (Bauteil C) konnten durch Verbesserungen in der Planung 67 von 110 Punkten erreicht werden.

Die Papierversorgung wurde auf das CO₂-neutrale Produkt der RZB/RBI umgestellt. Das Umweltmanagementsystem (ISO 14001) wird jährlich durch Quality Austria auditiert.

Die Fortschritte in der Betriebsökologie werden sich aber erst in den Folgejahren auf die messbaren Kennzahlen auswirken (vgl. Seite 20), da es im Berichtsjahr durch den Umzug zu zahlreichen Einmaleffekten bei Müll und Stromverbrauch kam.



Kommunikation.

Die transparente und verständliche Kommunikation hat sich bei der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 6 und 7) als ein essenzielles Anliegen unserer Stakeholder herausgestellt. Wir informieren Vertragskunden und Begünstigte laufend über das Themengebiet der betrieblichen Altersvorsorge.

Der direkte Kontakt mit Vertretern der Unternehmenskunden findet nicht nur in Form von informellen Gesprächen statt, sondern auch im Rahmen von regelmäßigen Beiräten. In den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften sind einige Unternehmenskunden über Aufsichtsratsmandate vertreten.

Für Kundenanfragen sind in der Valida Vorsorge Management eigene Service-Teams zuständig. In der neuen Unternehmensstruktur bearbeiten die ausgelagerte TOP Vorsorge-Management TVM (First Level) sowie die Abteilung „Operative Abwicklung“ (für qualifizierte Anliegen bzw. detailliertere Fragen wie Anfragen

von Behörden, Verlassenschaften etc.) Anfragen über die Abfertigung Neu. Für Pensionskassenkunden ist die Abteilung „Kundenbetreuung Customer Relationship Management“ mit den beiden Teams „Raiffeisen und KMU-Kunden“ sowie „Großkunden“ zuständig.

Auf unserer Website finden sich die häufigsten Fragen zur Kontoinformation der Valida Plus AG in fünf Sprachen sowie die Informationen über Verfügungsmöglichkeiten in zwölf Sprachen.

Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden sich in unserem jährlichen geprüften GRI-Nachhaltigkeitsbericht sowie unter:

www.valida.at/nachhaltigkeit

Im jährlichen Geschäftsbericht sind unter anderem neben den Lageberichten auch die Bilanzen sämtlicher Gesellschaften der Valida Gruppe abgebildet:

www.valida.at/downloadcenter

G4-PR3, G4-27

Referenzkunde **ella AG**.



*„Das Nachhaltigkeitskonzept der Valida Vorsorge Management ist beeindruckend, die praktische Umsetzung vorbildlich. **ella** sieht sich als wichtiger Teil der Energiewende, als Baustein und Trendsetter in Sachen Elektromobilität.“*

Andreas Dangl, Gründer und CEO der ella AG

Anbieter von Schnellladestationen für den elektrischen Individualverkehr.

Nachhaltigkeitsziele 2016.

Wir veröffentlichen auch heuer wieder Ziele für das laufende Geschäftsjahr – übersichtlich und transparent dargestellt. Wir haben uns bei sämtlichen Zielen an den Kriterien der SMART-Formel (Specific/Measurable/

Accepted/Realistic/Timely) orientiert. Die Ziele betreffen das Kerngeschäft (Kapitalanlage) bzw. jene Bereiche, die sich im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 6 und 7) als wesentlich herausgestellt haben.

Kapitalanlage

Die Pensions-, aber auch die Vorsorgekasse haben die Vermögensbestände (gem. den Bestimmungen des PKG und des BMSG) nach den Grundsätzen der Sicherheit, Rentabilität und Liquidität zu veranlagen.

Im Bereich der Pensionskasse kommt Valida diesen Anforderungen mit dem Investmentkonzept „BOAC“ (Best of Asset Classes) nach, welchem ein asymmetrisches Risikoprofil zugrunde liegt (potenzielle Verluste sollen frühzeitig erkannt und vermieden werden).

Das Veranlagungskonzept der Vorsorgekasse ist sehr konservativ ausgelegt, weil die Vorsorgekasse den Begünstigten eine gesetzlich vorgeschriebene 100%-Kapitalgarantie versprechen muss. Seit 1.1.2015 wird eine überarbeitete Investmentkonzeption auf Basis einer strategischen Asset Allocation mit einem Risiko-Overlay für die Aktienkomponente verfolgt.

Geschäftsfeld Betriebliche Vorsorgekasse

1. Die Jahresperformance 2016 der Valida Plus AG soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
2. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 sollen 100% des veranlagten Vermögens der Veranlagungsgemeinschaft VG 1 der Valida Plus AG den Kriterien des Valida Plus Sustainability entsprechen.
3. Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der VG 1 der Valida Plus AG im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.
4. Die VG 1 der Valida Plus AG soll für das Jahr 2016 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
5. Für die VG 2 der Valida Plus AG soll die ethische Veranlagung forciert werden. Bis Ende 2016 soll die VG 2 dem ÖGUT-Responsible Investment Standard (ÖGUT-RIS) entsprechen.

Geschäftsfeld Pensionskasse

Die Jahresperformance 2016 der Valida Pension AG soll über dem Durchschnitt aller österreichischen überbetrieblichen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Schutz der Kundendaten

Im Bilanzjahr 2016 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida keine begründeten Beschwerden von der Datenschutzkommission wegen

- nicht-vertraulichem Umgang mit Kundendaten,
- Verlust von Kundendaten erhalten.

Kundenzufriedenheit

Das Ziel ist, den Promillesatz der Pensionskassenvertrags-Kündigungen per 31.12.2016 seitens des Arbeitgebers unter 1‰ zu halten.

Kennzeichnung

Im Bilanzjahr 2016 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

Im Bilanzjahr 2016 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

Zielerreichung 2015.

Anbei die tabellarische Darstellung unserer Zielerreichung aus dem Jahr 2015:

Kapitalanlage	Begründung
<p>✘ Die Jahresperformance 2015 der Valida Pension AG soll über dem Durchschnitt aller österreichischen überbetrieblichen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.</p>	<p>Performance der Valida Pension AG: 1,90% Branchenschnitt überbetriebliche Pensionskassen: 2,27%</p>
<p>✔ Die Jahresperformance 2015 der Valida Plus AG soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.</p>	<p>Performance Valida Plus AG: 1,27% Branchenschnitt: 1,20%</p>
<p>✔ Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2015 sollen 100% des veranlagten Vermögens der Veranlagungsgemeinschaft VG 1 der Valida Plus AG den Kriterien des Valida Plus Sustainability entsprechen.</p>	<p>Zum Bilanzstichtag entsprechen 100% der Assets den Nachhaltigkeitskriterien.</p>
<p>✔ Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der VG 1 der Valida Plus AG im Durchschnitt bei über 140 Punkten (Wert vom Bilanzstichtag 2014) von 200 möglichen Punkten liegen.</p>	<p>Die Assets der VG 1 der Valida Plus nehmen einen Durchschnitt von 143 von 200 möglichen Punkten an.</p>
<p>✔ Die VG 1 der Valida Plus AG soll für das Jahr 2015 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.</p>	<p>Die Valida Plus AG hat den Gold-Status erreicht.</p>
Schutz der Kundendaten	Begründung
<p>✔ Im Bilanzjahr 2015 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida keine begründeten Beschwerden von der Datenschutzkommission wegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht-vertraulichem Umgang mit Kundendaten, ▪ Verlust von Kundendaten erhalten. 	<p>Es gab keine Beschwerden.</p>
Kennzeichnung	Begründung
<p>✔ Im Bilanzjahr 2015 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.</p>	<p>Es gab keine Verstöße.</p>
Compliance	Begründung
<p>✔ Im Bilanzjahr 2015 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.</p>	<p>Es gab keine Verstöße.</p>
Kundenbetreuung	Begründung
<p>✔ Zur Erhöhung der Kundenbetreuung und Kundenbindung wird eine neue eigene Abteilung „Kundenbetreuung“ geschaffen. In dieser Abteilung werden alle Kunden der Valida Pensionskassen bestmöglich betreut. Es wird sichergestellt, dass alle Anfragen der Kunden binnen kürzester Zeit fachgerecht beantwortet werden und im Falle von Abwesenheiten (Krankheit, Urlaub etc.) für eine adäquate Stellvertretung gesorgt ist. Die Betreuung umfasst sowohl die Arbeitgeber als auch die Anwartschafts- und Leistungsberechtigten.</p>	<p>Die Abteilung besteht seit Jahresmitte.</p>
<p>✔ Das Ziel ist, den Promillesatz der Pensionskassenvertrags-Kündigungen per 31.12.2015 seitens des Arbeitgebers unter 1‰ zu halten.</p>	<p>Es gab nur eine Vertragskündigung, dies ist deutlich unter 1‰.</p>

Ökologiekennzahlen.

	2013		2014		2015	
	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter
CO₂e-Emissionen						
Gesamt (kg)	140.089	648,6	139.886	682,4	133.095	640
Direkte ¹ (kg)	90.860	420,6	91.547	446,5	103.813	499
Indirekte ² (kg)	49.229	227,9	48.339	230,2	29.282	141
Verbrauch von Ressourcen						
Treibstoff (Liter)	35.956	166,5	37.509	182,9	42.019 ³	202 ³
= Treibstoff (kWh)	–	–	–	–	388.050 ³	1.866 ³
Strom (kWh)	362.915	1.680,2	336.064	1.639,3	353.906 ⁵	1.701
Heizung (kWh)	135.711	628,3	131.723 ⁴	624,6 ⁴	295.529 ⁶	1.421
Fernkälte (kWh)	–	–	–	–	219.398	1.055
Gesamt (kWh)	–	–	–	–	1.256.883	6.043
Papier (kg)	6.600	30,6	5.413	26,4	3.878	19
Abfall						
Restmüll (kg)	13.230	61,3	13.360	65,2	8.002	38
Kunststoff (kg)	3.308	15,3	3.340	16,3	2.547	12
Papier (kg)	5.060	23,4	5.400	26,3	19.812	95
Elektroschrott (kg)	0	0	0	0	1.421	7
Metall (kg)	65	0,3	45	0,2	275	1

Beträge teilweise leicht gerundet, Rundungsdifferenzen möglich

Zur Jahresmitte 2015 ist die Valida Vorsorge Management in das R19 – das neue Raiffeisen Bürogebäude in Wien Döbling – übersiedelt. Das Bürogebäude ist LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifiziert und entspricht somit höchsten ökologischen Standards. Der Vergleich einiger ökologischer Kennzahlen aus 2015 mit den vorangegangenen Jahren ist aber trotzdem aus zwei Gründen mit Vorsicht zu betrachten.

- 2015 kam es durch den Umzug zu einigen Einmal-Effekten beim Abfall (Elektroschrott, Restmüll, Papier etc.). Ebenso wirkte sich der Umzug auch auf den Stromverbrauch aus, da für Innenarchitektur vor und während der Übersiedlungstätigkeiten bereits Strom verbraucht wurde.
- Im R19 befinden sich zahlreiche Nebennutzflächen (Kantine, Kaffeehaus, Betriebsarzt, Betriebskindergarten etc.), die es am vorherigen Firmenstandort in der Ernst-Melchior-Gasse nicht gab. Der Abfall sowie Stromverbrauch und Heizung, die im gesamten Gebäude verursacht werden, werden auf die Anzahl der Mitarbeiter pro Unternehmen umgelegt. So beeinflussen auch die Nebennutzflächen indirekt beispielsweise die Abfallmengen oder den Stromverbrauch pro Mitarbeiter in den Bürobetrieben. An der ehemaligen Adresse (Ernst-Melchior-Gasse) gab es keine Gastronomiebetriebe und kaum andere Nebennutzflächen.

G4-EN1, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5, G4-EN15, G4-EN16, G4-EN17, G4-EN23,

¹ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1): Dies sind bei der Valida Emissionen aus dem Berufsverkehr.

² Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2): Dies sind Emissionen, die ihren Ursprung bei Lieferanten haben. Bei Valida trifft dies auf die Produktion von Strom und Heizung für den Bürobetrieb zu.

³ Umrechnung laut Umweltbundesamt (<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm#Berechnungen>)

⁴ Grundlage ist eine Hochrechnung.

⁵ Emissionsfaktor Strom: Alter Standort: 136,48 g CO₂/kWh, Neuer Standort: 0 g CO₂/kWh

⁶ Emissionsfaktor Heizung: 20 g CO₂/kWh

Personalkennzahlen.

	2013	2014	2015
Mitarbeiter (Jahresultimo)			
Anzahl Mitarbeiter	216	205	208
Anteil Angestellte	100%	100%	100%
Frauen	117	107	105
Männer	99	98	103
Vollzeit	157	148	149
Teilzeit	59	57	59
Altersstruktur (Jahresultimo)			
Mitarbeiter unter 30	36	29	18
Mitarbeiter zwischen 30 und 50	154	143	161
Mitarbeiter über 50	26	33	29
Führungskräfte (Jahresultimo)			
Anzahl Führungskräfte	37	42	32
Männer	24	29	22
Frauen	13	13	10
Unter 30-Jährige	1	1	0
30 bis 50-Jährige	26	30	24
Über 50-Jährige	10	11	8
Ausbildung (Jahresultimo)			
Gesamtanzahl an Ausbildungstagen ¹	644	609	476
Ausbildungstage pro Mitarbeiter	3	3	2,3

¹ Ein Ausbildungstag hat acht Stunden.

² Hier wird nur tatsächlicher Krankenstand gemessen und keine sonstigen Abwesenheiten.

³ Im Vorjahr wurden Krankentage von Männern und Frauen pro Kopf ausgewiesen.

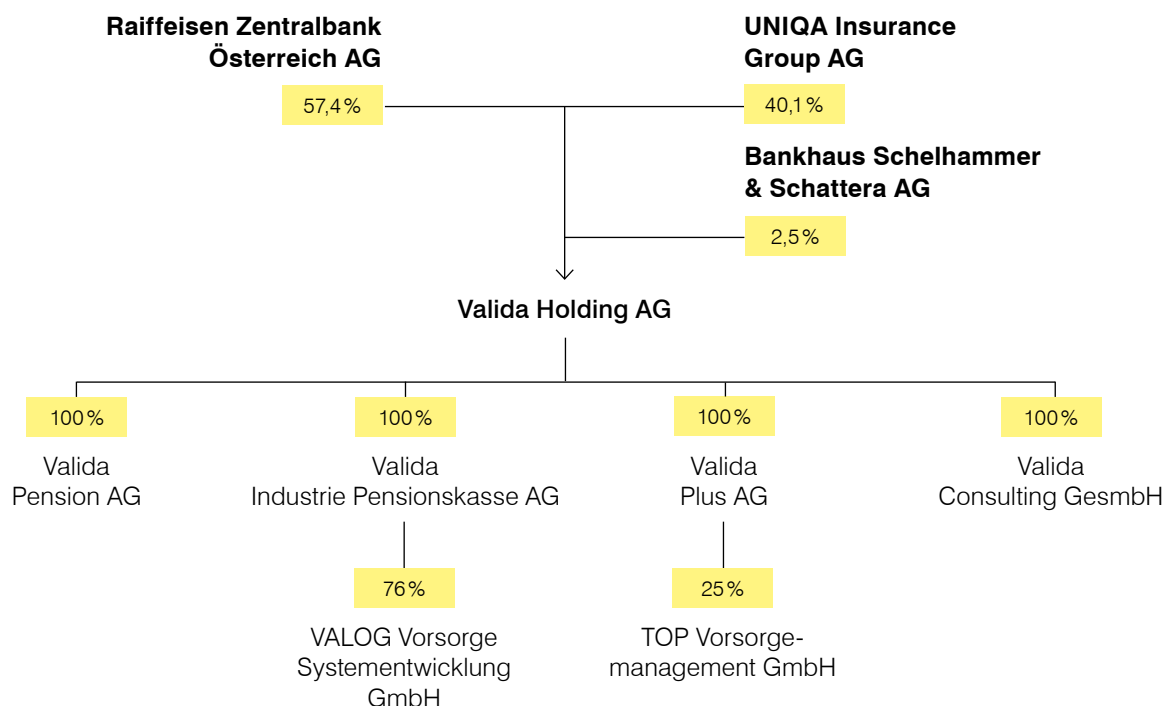
	2013	2014	2015
Krankentage²			
Gesamt	1.941	1.914	1.920
Pro Mitarbeiter	8,9	9,34	9,23
Männer	707	578	679 ³
Frauen	1.234	1.336	1.241 ³
Karenz (Gesamtjahr)			
Anzahl der Mitarbeiter in Karenz	16	9	5
Beendigung der Karenz	11	1	8
Frauen	6	0	6
Männer	5	1	2
Rückkehr nach Karenz	9	8	8
Fluktuation			
Mitarbeiter	22	30	32
In Prozent	10,58	14,63	15,50

Maßnahmen.

Veranlagung im Kerngeschäft Pensionskasse	Status
Rendite und Sicherheit	
Von der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalanlagestrategie in Abstimmung mit Firmenkunden über Veranlagungsbeirat	kontinuierlich
Regelmäßige Kontrolle der Kapitalanlage durch Risikomanagement, Interne Revision, Wirtschaftsprüfer, Aktuar, Prüfaktuar, FMA, Staatskommissär sowie Aufsichtsrat	kontinuierlich
Bildung von Schwankungsrückstellungen zum Ausgleich von Kapitalmarktschwankungen	kontinuierlich
Regelbasiertes Investmentkonzept auf Absolute-Return-Basis mit dem primären Ziel, die Drawdowns bzw. potenzielle Pensionskürzungen zu minimieren (neben Benchmark- und Spezialkonzepten)	kontinuierlich
„Risiko-Overlay“: Absicherungsstrategie zur Stabilisierung der Performance	kontinuierlich
Fokussierung auf Liquidität der Kapitalmarktinstrumente	kontinuierlich
Berechnung von Risikokennzahlen und Szenarien zur Erhebung der Risikosituation	kontinuierlich
Screening neuer Veranlagungsinstrumente im Rahmen eines strukturierten Produkteinführungsprozesses	kontinuierlich
Investitionen fast ausschließlich in Fonds zwecks Diversifikation	kontinuierlich
Ethik	
Nachhaltigkeitsscreening von einer Veranlagungs- und Risikogemeinschaft, Prüfung des ethisch dynamischen Anteils der Wertpapiere auf definierte Ausschlusskriterien	kontinuierlich
Möglichkeit zur Definition von Ethik-Kriterien für die Kapitalanlage für Großkunden ab 1.000 Begünstigten, die eine eigene Veranlagungs- und Risikogemeinschaft haben	kontinuierlich
Veranlagung im Kerngeschäft Betriebliche Vorsorgekasse	Status
Rendite und Sicherheit	
Aus dem Geschäftsmodell abgeleitete Veranlagungsstrategie	kontinuierlich
Ständige aktive Risikokontrolle durch den Staatskommissär sowie den Aufsichtsrat	kontinuierlich
Strukturiertes Veranlagungskonzept auf Basis einer zumindest in jährlichem Abstand überprüften strategischen Asset Allocation und einer laufenden taktischen Anpassung des Portfolios an das Marktumfeld inkl. Einsatz eines Risiko-Overlays für die Steuerung der Aktienquote	seit Anfang 2015
Kontrolle der Kapitalanlage durch Risikomanagement, Interne Revision, Wirtschaftsprüfer, FMA, Staatskommissär sowie Aufsichtsrat	kontinuierlich
Berechnung von Risikokennzahlen und Szenarien zur Erhebung der Risikosituation	kontinuierlich
Screening neuer Veranlagungsinstrumente im Rahmen eines strukturierten Produkteinführungsprozesses	kontinuierlich
Ethik	
Definition von Qualitäts- und Ausschlusskriterien in der „Valida Plus Sustainability“: Am Bilanzstichtag entsprachen 100 % des verwalteten Vermögens der VG 1 diesen Kriterien	seit 2007 kontinuierlich
Jährliche Prüfung des gesamt veranlagten Vermögens der Valida Plus AG durch Unternehmensberatung rfu	jährlich
Jährliche ÖGUT-Zertifizierung; 2012, 2013, 2014 und 2015 Gold-Standard	jährlich
Bewerbung für erneute ÖGUT-Zertifizierung nach Gold-Standard	2016 geplant
Mitarbeiterförderung	Status
Aus- und Weiterbildung	
Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung	kontinuierlich
Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme	kontinuierlich
Programm zur Führungskräfteentwicklung und Führungskonferenzen	kontinuierlich
Interne Veränderungsmöglichkeiten durch interne Stellenausschreibungen	kontinuierlich
Angebot von Schulungen des Raiffeisen Campus sowie der RZB und RBI	kontinuierlich

Mitarbeiterdialog	
Strukturierte Mitarbeitergespräche über Ziele, Entwicklung und Weiterbildungsmaßnahmen	halbjährlich
Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen	kontinuierlich
Einstiegshilfe für neue Mitarbeiter durch Patensystem	kontinuierlich
Erneute Mitarbeiterbefragung zur Messung der Fortschritte	2016 geplant
Flexible Arbeitszeiten	
Gleitzeitmodell für alle Mitarbeiter	kontinuierlich
Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen bei Bedarf	kontinuierlich
Angebot von Elternteilzeit-Modellen und geringfügiger Beschäftigung während der Karenz	kontinuierlich
Möglichkeit der Bildungskarenz und von Sabbaticals	kontinuierlich
Angebot studienbegleitender Teilzeitjobs	kontinuierlich
Betriebliche Zuwendungen, Gesundheitsförderung	
Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit	kontinuierlich
Betriebsärzteezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente, Masseur	kontinuierlich
Regelmäßige Überprüfung der Bildschirme und Büromöbel durch Betriebsärztin	kontinuierlich
Angebot individueller Beratungen und Coachings für Mitarbeiter und Angehörige	kontinuierlich
Bezug von Einkaufsgutscheinen mit Ermäßigungen	kontinuierlich
Individuelle Beratung von der Beratungsgesellschaft Consentiv bei beruflichen als auch privaten Angelegenheiten für Mitarbeiter und Familienangehörige	kontinuierlich
Teilnahme beim Business Run	jährlich
Professionelle Betreuung der Kinder der Valida Mitarbeiter durch Flying Nannies im Sommer	seit 2013 jährlich
Mittagessenszuschuss für die Kantine	kontinuierlich
Kundenservice	Status
Dienstanweisung über Datenschutz und Verschwiegenheitsverpflichtung für alle Mitarbeiter	kontinuierlich
Policy über Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern bezüglich Kundendaten	kontinuierlich
Zutrittskontrolle und kontrollierte Vergabe von laufenden Zutrittsrechten in den Büros	kontinuierlich
Kontrollierte Vergabe von Zugriffsrechten auf Kundendaten	kontinuierlich
Qualifiziertes Beschwerdemanagement zur raschen und effizienten Abwicklung von Kundenanfragen	kontinuierlich
Tägliche externe Backup-Sicherungen zur Vorbeugung von Datenverlust	kontinuierlich
Sicherheitstests für Kunden-Web-Portale	kontinuierlich
Einrichtung Valida Vorteilsportal für Anwartschaftsberechtigte der Valida Plus	seit 2016
Ökologie	Status
LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold für neues Büro-Gebäude R19	2015
Einsatz energieeffizienter Geräte am Arbeitsplatz	kontinuierlich
Automatische Einstellung von doppelseitigem Schwarzweiß-Druck	kontinuierlich
Mülltrennung in Altpapier, Metall, Plastikflaschen	kontinuierlich
Sammeln alter Klein elektrogeräte zur ordnungsgemäßen Entsorgung	kontinuierlich
Ausbau der Valida Online-Services zur Papierreduktion im Vergleich zu postalischen Sendungen	kontinuierlich
Jährliche Teilnahme an der Aktion „Radelt zur Arbeit“	kontinuierlich
Monatskarten für die Wiener Linien zum unentgeltlichen Verleih für die Mitarbeiter	kontinuierlich
Soziales Engagement	Status
Charities, Sachspenden und Corporate Volunteering zu Gunsten der Flüchtlingshilfe	2015

Aktionäre und Organigramm.



G4-3, G4-7, G4-13, G4-34

Organe.

Vorstand der Valida Holding AG.

VD Mag. Martin Sardelic

Vorsitzender des Vorstandes (seit 1.5.2016)

VD Mag. Stefan Eberhartinger

Vorsitzender des Vorstandes (bis 30.4.2016)

VD Albert Gaubitzer

Mitglied des Vorstandes

Aufsichtsrat.

VD Dr. Johannes Schuster

Vorstand der Raiffeisen Zentralbank AG

Vorsitzender

VD Dr. Klaus Pekarek

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Versicherung AG

Stv. Vorsitzender

Mitglieder

VD Mag. Hannes Bogner (UNIQA)

Mag. Michael Kafesie, MBA (RZB)

Dir. KR Gerald Neuber (BH Schelhammer & Schattera)

Mag. Georg Wildner (RZB)

G4-34, G4-38, G4-39

GRI Content Index.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat einen umfassenden Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet, der weltweit Anwendung findet. Dieser Berichtsrahmen setzt die Prinzipien und Indikatoren

fest, welche Organisationen nutzen können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung transparent zu machen. Nachhaltigkeit wird somit messbarer und international vergleichbarer.

Beschreibung	Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
Strategie und Analyse		
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	5
G4-2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	9f, 12, 15
Organisationsprofil		
G4-3	Name der Organisation	24 Valida Vorsorge Management
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	9f
G4-5	Hauptsitz der Organisation	Mooslackengasse 12, 1190 Wien
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist	1 (Österreich)
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	24
G4-8	Märkte, die bedient werden	Wir sind ausschließlich in Österreich tätig. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen sämtlicher Branchen.
G4-9	Größe der berichtenden Organisation	21 Siehe Bilanzen im Geschäftsbericht 2015 (Seite 24 ff) unter www.valida.at/downloadcenter
G4-10	Gesamtzahl der Beschäftigten	21
G4-11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	16 Es gibt für unsere Geschäftsfelder Pensionskasse, Vorsorgekasse und Vorsorgeberatung zwar keine kollektivvertragliche Regelung – aber wir orientieren uns an den Kollektivverträgen für Banken und Versicherungen Innendienst.
G4-12	Beschreiben Sie die Lieferkette der Organisation.	Auswahlkriterien für Kapitalanlage siehe Seite 9f, Auswahlkriterien für Einkauf von Sachgütern Seite 15
G4-13	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	24 Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) hat mit Stichtag 1.10.2015 die Aktienanteile an der Valida Holding AG von den einzelnen Raiffeisen Landesbanken, der Oberösterreichischen Landesbank, der Volkskreditbank sowie der Oberösterreichischen Versicherung erworben. Somit hält die RZB seitdem 57,375% an der Valida Holding AG. Der Datenbestand sowie das verwaltete Vermögen der VG der Valida MVK Plus AG wurden im Bilanzjahr in eine neue Veranlagungsgemeinschaft (VG 2) der Valida Plus AG übertragen. Die Valida MVK Plus AG wurde 2015 liquidiert. In der Valida Unternehmensgruppe gibt es mit der Valida Plus AG nur mehr eine Betriebliche Vorsorgekasse.
G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	11
G4-15	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	34

Beschreibung		Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden oder Interessenvertretungen	34	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4-17	Berichtsgrenzen Gesellschaften	6	
G4-18	Berichtsgrenzen Inhalte	6	
G4-19	Wesentliche Aspekte	6f	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktportfolio ▪ Compliance ▪ Mitarbeiter/Beschäftigung ▪ Wettbewerbswidriges Verhalten ▪ Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen ▪ Schutz der Privatsphäre der Kunden
G4-20	Abgrenzung der Aspekte innerhalb der Organisation	6	
G4-21	Abgrenzung der Aspekte außerhalb der Organisation	6	
G4-22	Wesentliche Änderungen in der Berichterstattung		Keine
G4-23	Nennen Sie wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen.		Keine
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	Liste der Stakeholdergruppen	8	
G4-25	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder	8	
G4-26	Ansatz zur Einbindung der Stakeholder	8	
G4-27	Wichtigste Themen der Stakeholder	8, 16, 17	
Berichtsprofil			
G4-28	Berichtszeitraum		Geschäftsjahr 2015
G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts		Geschäftsjahr 2014, Veröffentlichung Juni 2015
G4-30	Berichtszyklus		Jährlich
G4-31	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt		Raiffeisen Bank International AG Florian Stadthaler Mooslackengasse 12, 1190 Wien E florian.stadthaler@rbinternational.com
G4-32	Gewählte „In Übereinstimmung“ Option		Umfassend (= Comprehensive)
G4-33	Berichtsprüfung	32	
Unternehmensführung			
G4-34	Führungsstruktur einschließlich des höchsten Kontrollorgans	24	Zusätzlich gibt es Veranlagungsbeiräte in den Pensionskassen sowie der Valida Plus AG.
G4-35	Prozess, mit dem Vollmachten vom höchsten Kontrollorgan an Führungskräfte und andere Beschäftigte delegiert werden		Dies ist im § 95 Aktiengesetz und im § 27 Pensionskassengesetz geregelt.
G4-36	Position auf Vorstandsebene mit Zuständigkeit für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen	13	
G4-37	Konsultationsverfahren zwischen Stakeholdern und dem höchsten Kontrollorgan		Die Vorstandsmitglieder der Valida stehen z.B. durch Beiratssitzungen regelmäßig in Kontakt mit Großkunden. In Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften sind auch Vertreter der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten vertreten.

Beschreibung		Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	24	
G4-39	Geben Sie an, ob der Vorsitz des Kontrollorgans gleichzeitig eine geschäftsführende Funktion einnimmt.	24	Es besteht ein dualistisches System der Unternehmensführung, bei dem das geschäftsführende Leitungsorgan (Vorstand Valida Holding AG) vom Aufsichtsrat getrennt ist.
G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und dessen Komitees sowie die Kriterien, die für die Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und dessen Mitglieder Anwendung finden		Es besteht ein Syndikatsvertrag zwischen den Aktionären der Valida Holding AG. Gemäß diesem Vertrag wird z.B. ein von der RZB nominiertes Mitglied des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Valida Holding gewählt. Ebenso sind in diesem Vertrag die Nominierungsrechte der Aktionäre für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung festgelegt.
G4-41	Verfahren, um Interessenkonflikte zu vermeiden und zu beheben	15	
G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans und der wichtigsten Führungskräfte bei der Entwicklung, der Bewilligung und der Aktualisierung der Absichtserklärungen, Wertaussagen oder Leitbilder, Strategien, Leitlinien und Ziele der Organisation	13	Die Leitung des Nachhaltigkeitsteams sowie die Verantwortung auf Vorstandsebene liegt bei Mag. Georg Viktor Dax.
G4-43	Maßnahmen, um die Kenntnisse des höchsten Kontrollorgans in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen weiterzuentwickeln und zu verbessern		Keine verpflichtenden Schulungen, aber regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.
G4-44	Verfahren zur Beurteilung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften der Valida Gruppe wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Pensions- und Vorsorgekassen unterliegen außerdem der laufenden Kontrolle der Finanzmarktaufsicht. Eine Leistungsbeurteilung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.
G4-45	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Ermittlung und Verwaltung wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	13	Siehe auch G4-35, G4-36. Vgl. § 95 (5) Aktiengesetz. Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt auf Vorstandsebene bei Mag. Georg Viktor Dax.
G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überprüfung der Wirksamkeit der Risikomanagementverfahren	11	
G4-47	Häufigkeit der Überprüfung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen durch das höchste Kontrollorgan	11	Im Rahmen der Risikoberichte an den Aufsichtsrat erfolgt eine quartalsweise Überprüfung durch das Quality and Risk Management.
G4-48	Nennen Sie das höchste Komitee oder die höchste Position, die formell den Nachhaltigkeitsbericht der Organisation prüft, bewilligt und sicherstellt, dass alle wesentlichen Aspekte berücksichtigt werden.	13	Die Management-Verantwortung für diesen Bericht liegt bei Mag. Georg Viktor Dax, der vom Holding-Vorstand für diese Funktion bevollmächtigt ist.
G4-49	Prozess, durch den dem höchsten Kontrollorgan kritische Anliegen mitgeteilt werden		In jeder Aktiengesellschaft finden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen pro Jahr statt, zusätzlich besteht ein ständiger Austausch zwischen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten auch außerhalb der Sitzungen.
G4-50	Nennen Sie die Art und Gesamtzahl der kritischen Anliegen, die dem höchsten Kontrollorgan mitgeteilt wurden, und das/die angewandte(n) Verfahren, diese anzugehen und zu lösen.		Keine (vgl. Aufsichtsratsbericht im Geschäftsbericht Seite 33)

Beschreibung	Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
G4-51 Vergütungspolitik für die leitenden Führungskräfte		Die variablen Bezüge der Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer sind abhängig von der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich bspw. auf folgende Bereiche: Marktstellung, Performance, Ordentliches Betriebsergebnis/EGT, Umsatz, Vertrieb, Kundenbindung, Cost-Income Ratio. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2015 keine Vergütungen. In der Valida Plus AG gibt es einen Vergütungsausschuss entsprechend der gesetzlichen Regelung im Bankwesengesetz. Dieser Vergütungsausschuss ist ein Gremium des Aufsichtsrates und ihm obliegt die Genehmigung der Vergütungspolitik, deren regelmäßige Überprüfung sowie die Verantwortung für ihre praktische Umsetzung.
G4-52 Festlegung der Vergütung	16	
G4-53 Berichten Sie, wie Meinungsäußerungen der Stakeholder bezüglich der Vergütung eingeholt und in Betracht gezogen werden.	16	Über die Höhe der Vorstandsbezüge entscheidet ausschließlich der Aufsichtsrat.
G4-54 Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum Median der Jahresvergütung aller Beschäftigten		Der höchstbezahlte Mitarbeiter hatte im Bilanzjahr die 6,5-fache Vergütung des Median-Wertes (inklusive Boni).
G4-55 Verhältnis der prozentualen Steigerung der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum Median der prozentualen Steigerung der Jahresvergütung aller Beschäftigten		Die prozentuale Lohnsteigerung des höchstbezahlten Mitarbeiters lag bei 16,17%, die prozentuale Lohnsteigerung aller Mitarbeiter lag im Schnitt bei 4,73% (exklusive Boni).
Ethik und Integrität		
G4-56 Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards	9f, 15, 34	
G4-57 Verfahren zu ethischem Verhalten	9f, 15, 34	
G4-58 Verfahren für die Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten	15	
Angaben zum Managementansatz		
Die wesentlichen Aspekte sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Performance (Portfolio) - Seite 5, 9f, 12, 18f ■ Transparente Kommunikation - Seite 17, 18f, 22ff ■ Compliance und Schutz der Kundendaten - Seite 5, 15, 18f, 22ff ■ Sichere Kapitalanlage (Portfolio) - Seite 5, 9f, 18f, 22ff, 11 ■ Kontinuität in der Kundenbetreuung - Seite 17, 15, 18f, 22ff 		
Wirtschaftlich		
Wirtschaftliche Leistung		
G4-EC1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		GuV siehe Geschäftsbericht 2015 (Seite 26) unter www.valida.at/downloadcenter
Marktpräsenz		
G4-EC5 Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	16	
Ökologisch		
Materialien		
G4-EN1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	20	
G4-EN2 Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialereinsatz		Seit der Übersiedlung in den neuen Standort „R-19“: 100% Recyclingpapier.

Beschreibung		Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
Energie			
G4-EN3	Direkter Energieverbrauch	20	
G4-EN4	Indirekter Energieverbrauch	20	
G4-EN5	Energieintensität	20	
G4-EN6	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz	23	
Emissionen			
G4-EN15	Direkte CO ₂ -Emissionen	20	
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	20	
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	20	
G4-EN19	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse	23	
Gesamtgewicht des Abfalls			
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	20	
Gesellschaftlich			
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Beschäftigung			
G4-LA1	Mitarbeiterfluktuation	21	Austritte nach Geschlecht: 17 Frauen, 15 Männer, Fluktuation nach Altersgruppen: unter 30 Jahre: 6 Mitarbeiter, 30 – 50 Jahre: 18 Mitarbeiter, über 50 Jahre: 8 Mitarbeiter
G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden		Bei freiwilligen betrieblichen Sozialleistungen unterscheiden wir nicht zwischen Vollzeit- und Teilzeitkräften. Die Regelungen gelten für alle Mitarbeiter gleich.
G4-LA3	Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate nach der Elternzeit nach Geschlecht	21	Karenzrückkehr nach Geschlecht : 6 Frauen, 2 Männer
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
G4-LA4	Mitteilungsfrist in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	16	Mit August 2015 kam es zu einer Umstrukturierung auf Basis einer funktionalen Geschäftsverteilung. Die Mitarbeiter wurden rechtzeitig darüber informiert.
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
G4-LA5	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird		Es gibt Sicherheitsvertrauenspersonen, Arbeitsmediziner und Sicherheitsfachkraft. Dieser Arbeitsschutz ist gesetzlich geregelt und gilt für sämtliche Mitarbeiter.
G4-LA7	Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder Gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung		Keine
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Aus- und Weiterbildung			
G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus- oder weitergebildet wurde	16, 21	
G4-LA10	Programme für Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	16	
G4-LA11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	16	

Beschreibung		Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Vielfalt und Chancengleichheit			
G4-LA12	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht und Altersgruppe	16	
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Gleicher Lohn für Frauen und Männer			
G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie	16	
Menschenrechte - Investitionen			
G4-HR1	Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten	9f	In der Valida Plus AG lassen wir 100% des verwalteten Vermögens der VG1 kontinuierlich nach Nachhaltigkeitskriterien bewerten. In der Valida Pension AG wird eine Veranlagungs- und Risikogemeinschaft nach Nachhaltigkeitskriterien untersucht.
Menschenrechte - Gleichbehandlung			
G4-HR3	Gesamtzahl der Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen		Keine
Gesellschaft - Korruptionsbekämpfung			
G4-SO3	Untersuchungen im Hinblick auf Korruptionsrisiken	15	
G4-SO4	Mitarbeiterschulungen in Antikorruptionsmaßnahmen	15	
G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	15	Keine
Gesellschaft - Wettbewerbswidriges Verhalten			
G4-SO7	Anzahl der Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung		Keine
Gesellschaft - Compliance			
G4-SO8	Bußgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften		Ein FMA-Mandatsbescheid aus dem Jahr 2014 wegen unterschiedlicher Rechtsauffassung zwischen Valida Plus AG und FMA betreffend die §§ 30 und 31 BMSVG ist aufgrund von Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichtes und des Verfassungsgerichtshofs in Rechtskraft erwachsen. Aus Vertraulichkeitsgründen wird der monetäre Wert nicht genannt.
Gesellschaft - Beschwerdemechanismen hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
G4-SO11	Gesamtzahl der Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft		Keine
Produktverantwortung - Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
G4-PR3	Erforderliche Produkt- und Dienstleistungsinformationen sowie Informationspflichten	17	Unsere Produkte sind nicht nach jenen Kategorien ausweisbar, die GRI bei dieser Indikatorbeschreibung vorgibt. Aber wir haben gesetzliche Informationspflichten gem. § 19 PKG sowie gem. §§ 25, 60 und 69 BMSVG.
G4-PR4	Vorfälle, in denen Kennzeichnungspflichten von Produkten nicht eingehalten wurden		Keine
G4-PR5	Umfragen zur Kundenzufriedenheit		Wir haben im Berichtsjahr keine Umfragen zur Kundenzufriedenheit durchgeführt.
Produktverantwortung - Werbung			
G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte		Nein

Beschreibung	Seite	Erläuterung/Auslassungsgrund
G4-PR7	Programme zur Befolgung von Vorschriften in Bezug auf Werbung und Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften	Keine
Produktverantwortung - Schutz der Privatsphäre des Kunden		
G4-PR8	Beschwerden in Bezug auf Umgang mit Kundendaten	Keine
Produktverantwortung - Compliance		
G4-PR9	Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften bezüglich der Verwendung von Produkten	Keine
Sektorspezifische Leistungskennzahlen		
Produktportfolio		
FS6	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios nach Region, Größe und Branche	Unsere Vertragskunden sind Unternehmen unterschiedlicher Größe aus sämtlichen Regionen Österreichs. Eine Detailauswertung nach Regionen und Unternehmensgrößen ist aufgrund des Umfangs nicht sinnvoll.
FS7	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen	Anwartschaftsberechtigte können sich das Guthaben aus der Betrieblichen Vorsorgekasse als lebenslange, steuerfreie Zusatzpension ausbezahlen lassen. Somit dienen sowohl die Guthaben in der Vorsorgekasse als auch in der Pensionskasse zur Verkleinerung der Pensionslücke und zur Stabilisierung der finanziellen Situation im Ruhestand – weshalb aus 100% des veranlagten Vermögens ein sozialer Nutzen generierbar ist.
FS8	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich aufgeschlüsselt nach dem Zweck	Keine ökologischen Produkte
FS9	Reichweite und Häufigkeit von Untersuchungsverfahren zur Beurteilung von ökologischen und sozialen Unternehmenstätigkeiten	9f, 34
FS10	Anzahl der Firmen, mit denen ein Dialog zu ökologischen oder sozialen Themen stattfand	Aufnahme eines weiteren Aktienmandates nach nachhaltigen Kriterien; Neu-Aufnahme der Asset-Klasse Euro High Yield Anleihen Nachhaltig über gemeinsame Produktkonzeption mit dem jeweiligen Fondsmanager; Diskussion mit Produkthanbietern bzgl. Asset-Klasse Anleihen Emerging Markets Nachhaltig und Vertragsreife diesbezüglich

Legende

EC Economic | EN Environment | FS Financial Sector | GRI Global Reporting Initiative | HR Human Rights | LA Labour | PR Product Responsibility | SO Society

Jene GRI-Indikatoren, die wir in diesem Bericht nicht ausgewiesen haben, sind für uns nicht relevant.

Unabhängiger Bestätigungsbericht.

Unabhängige Prüfung der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015 der Valida Holding AG.

Auftragsgegenstand.

Wir wurden von der Valida Holding AG mit der Durchführung einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „Prüfung“) der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2015 (nachfolgend „Berichterstattung“) der Valida Holding AG, nach der GRI G4 UMFASSENDE-Option erstellt, beauftragt.

Die Prüfung umfasste die Berichterstattung wie folgt:

- „Nachhaltigkeitsbericht 2015“ im pdf-Format, bezüglich der Angaben und Verweise vom GRI Index in die Berichterstattung.

Im Bericht wurden die im GRI Index angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-)Verweise, geprüft.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Einschränkungen des Prüfauftrages.

- Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in die Berichterstattung überprüft.
- Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung.
- Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.
- Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie

z.B. Unterschlagungen oder sonstiger doloser Handlungen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags.

Kriterien.

Wir beurteilten die Informationen in der Berichterstattung auf Basis der folgenden für das Geschäftsjahr 2015 maßgeblichen Kriterien (nachfolgend „die Kriterien“):

- GRIG4 Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung¹.

Wir gehen davon aus, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Prüfauftrags angemessen sind.

Verantwortung des Managements.

Das Management der Valida Holding AG ist für die Erstellung der Berichterstattung sowie für die darin enthaltenen Informationen, in Übereinstimmung mit den oben genannten Kriterien, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen.

Unsere Verantwortung.

Unsere Verantwortung besteht darin, ein Urteil über die Informationen in der Berichterstattung auf Basis einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit abzugeben.

Wir haben unseren Prüfauftrag unter Beachtung des „International Federation of Accountants ISAE 3000“²-Standards sowie des von der „International Federation of Accountants“ (IFAC) herausgegebenen „Code of Ethics for Professional Accountants“ – worin Regelungen zu unserer Unabhängigkeit enthalten sind – geplant und durchgeführt.

Gegenstand unserer Leistung ist es nicht, Interessen spezifischer Dritter zu berücksichtigen. Sie dient daher ausschließlich dem Auftraggeber und nur für dessen Zwecke. Sie ist somit nicht darauf ausgerichtet und dazu bestimmt, Dritten als Entscheidungsgrundlage zu dienen. Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“³ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschulde-

¹ <https://www.globalreporting.org/reporting/g4/Pages/default.aspx>

² International Federation of Accountants' International Standard for Assurance Engagements Other than Audits or reviews of Historical Financial Information (ISAE3000) effective for assurance statements dated after January 1, 2005

³ Fassung vom 21. Februar 2011, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 8, http://www.kwt.or.at/de/PortalData/2/Resources/downloads/downloadcenter/AAB_2011_de.pdf

te Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber der Valida Holding AG und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Vorgehensweise.

Wir haben alle erforderlichen Prüfungshandlungen durchgeführt, um eine ausreichende und geeignete Basis für unser Urteil sicherzustellen. Die Prüfung wurde am Hauptsitz der Gesellschaft in Wien durchgeführt. Wesentliche Prüfungshandlungen von uns waren:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu identifizieren und zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Vorstandsebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie Fortschritte überwacht werden;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet worden sind. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet worden sind;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen worden sind, über welche in externen Medien Bericht erstattet worden ist und zu welchen wesentlichen Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Berichterstattung auf Basis der GRI G4 Berichtsgrundsätze und
- Beurteilung, ob für die UMFASSENDE Option die GRI G4 Leitlinien konform angewendet wurden.

Unsere Bestätigung.

Auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Informationen in der Berichterstattung nicht in Übereinstimmung mit den oben definierten Kriterien sind.

Wien, 10. Juni 2016

ERNST & YOUNG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Brigitte Frey e.h.

Georg Rogl e.h.



Auszeichnungen, Prüfung und Mitgliedschaften.

Auszeichnungen

ÖGUT



Austrian Sustainability Reporting Award
(Nachhaltigkeitsbericht 2014)

Laufende Nachhaltigkeitsprüfung der Veranlagung

oekom research AG



rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung)



software-systems.at Finanzdatenservice GmbH



Mitgliedschaften

Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ)

BWG – Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft

Denkwerkstatt St. Lamprecht

Dr. Karl Kummer Institut

EAPSPI – European Association of Public Sector Pension Institutions

Fachverband der Pensionskassen (WKO)

Fachgruppe der Versicherungsmakler und Beratung in Versicherungsangelegenheiten (WKO)

Fachgruppe Unternehmensberatung und IT (WKO)

Hans-Schmitz-Gesellschaft

HR Circle

Industriellenvereinigung

KMU Plattform GmbH

Management Club

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitszentrum

Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen

Österreichische Raiffeisen-Einlagensicherung

Österreichischer Raiffeisenverband

Österreichischer Schutzverband der Wertpapierbesitzer

Österreichisches Controller-Institut

Plattform der Betrieblichen Vorsorgekassen (WKO)

RKI – Raiffeisen Klimaschutz-Initiative

UN Global Compact (ab 2016)

WdF – Wirtschaftsforum der Führungskräfte

G4-15, G4-16, G4-56, G4-57, FS9



Valida Vorsorge Management

Mooslackengasse 12

1190 Wien

t | +43 1 316 48-0

f | +43 1 316 48-6010

e | office@valida.at